



Informationsdienst

VEB SACHSENRING AUTOMOBILWERKE ZWICKAU

Tr 242 I

Einstellen des Zündzeitpunktes am Motor des PKW „Trabant“

Obwohl wir mit Informationsdienst, im Reparaturhandbuch und auch bei Schulungen immer wieder auf die Wichtigkeit einer richtigen Zündelinstellung hingewiesen haben, stellen wir aus Kundenschriften sowie auch bei von uns durchgeführten Kontrollen Abweichungen betreffs des Zündzeitpunktes fest. Diese Abweichungen liegen mitunter in solchen Bereichen, wo man ohne Schwierigkeiten nachweisen kann, daß speziell bei Motoren mit Fliehkraftversteller die Zündung ohne Aufspreizvorrichtung eingestellt wurde.

Wir nehmen diese Vorkommnisse zum Anlaß und geben Ihnen nachfolgend nochmals Hinweise und Richtlinien über das richtige Einstellen des Zündzeitpunktes. Gleichzeitig möchten wir bemerken, daß Sie mit Erhalt dieses Informationsdienstes die volle Verantwortung über ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten tragen.

Hinweise zur ordnungsgemäßen Durchführung:

1. Zündzeitpunkte

Motortyp	Vorzündung	Vorzündung zum Kolbenweg	Markierung
P 50	18°	$2,2 \pm 0,2$	auf Schwungrad
P 50/Z	22°	$3,3 \pm 0,3$	auf Schwungrad
P 50/I	22°	$3,3 \pm 0,3$	auf Schwungrad oder Keilriemenscheibe
P 50 ?	22°	$3,3 \pm 0,3$	auf Keilriemenscheibe
P 60	24°	$4,0 \pm 0,4$	auf Keilriemenscheibe

2. Einstellen des Unterbrecherabstandes

Dazu ist folgendermaßen zu verfahren:

2.1. Motor 500 cm³ und Motor 600 cm³ ohne Fliehkraftversteller

Kolben des jeweiligen Zylinders in OT stellen und Unterbrecherabstand mittels Fühllehre auf den Wert $0,4 \pm 0,05$ mm einstellen.

2.2. Motor 600 cm³ mit Fliehkraftversteller (ab M-Nr. 60-60182)

Kolben des jeweiligen Zylinders in OT stellen, Fliehgewichte mittels Spreizvorrichtung Nr. 8329.2 aufspreizen, mittels Fühllehre den Unterbrecherabstand auf den Wert $0,4 \pm 0,05$ mm einstellen.

3. Einstellen der Zündung

Die Beziehung zwischen den Parametern Leistung – Kraftstoffverbrauch – Klingeln ist im wesentlichen von einer exakten Zündelinstellung abhängig. Um derartige Beanstandungen weitgehend auszuschalten, muß die Bestimmung des Zündzeitpunktes (siehe Punkt 1) grundsätzlich unter Anwendung einer Meßuhr (Aufsetzen auf die Kerzenöffnung) und Prüflampe erfolgen.

Bei Motoren mit Fliehkraftzündversteller ist unbedingt die Spreizvorrichtung entsprechend Punkt 2.2. anzuwenden. Der Arbeitsgang „Zündung einstellen“ ist wie folgt durchzuführen:

3.1. Keilriemen nachspannen (muß unbedingt vor jeder Zündelinstellung ausgeführt werden!)

3.2. Zündkabel von den Zündkerzen abziehen und Zündkerzen herausschrauben. Deckel am Unterbrechergehäuse abnehmen.

- 3.3. Kontaktabstand des Zylinders 1 entsprechend der Punkte 2.1. bzw. 2.2. einstellen (siehe auch dazu Ausführungen im Reparaturhandbuch Ausgabe 1964, Seite 66, Punkt 10.4 unter Arbeit 2; 3 und 4).
- 3.4. Prüflampe zwischen Unterbrecher Zylinder 1 und Masse anklemmen.
- 3.5. Meßuhr auf das Karzenloch des Zylinders 1 aufstecken, Zündung einschalten und Zündzeitpunkt durch Drehen am Gebläse bestimmen. In dieser Stellung soll die Prüflampe aufleuchten. Ist das nicht der Fall, so ist die notwendige Korrektur durch Verstellen der Grundplatte vorzunehmen. Der Kontaktabstand ist dabei nochmals zu kontrollieren.

Nach festgelegtem Zündzeitpunkt am Zylinder 1 werden die Arbeiten 3.3 bis 3.5. am Zylinder 2 wiederholt.

Das Zündungseinstellen nach Markierung Schwungrad bzw. Keilriemenscheibe (Flucht zur Kurbelgehäuse-Trennfläche) kann nur als provisorisches Zündungseinstellen, z. B. als Pannenhilfe betrachtet werden.

4. Verbrennungsraum korrigieren

Bei Fahrzeugen, die besonders stark klingeln, ist der Verbrennungsraum zu überprüfen (siehe Tr 186) und gegebenenfalls zu korrigieren. Der Verbrennungsraum ist auf 45 cm^3 zu vergrößern, damit wird ein Verdichtungsverhältnis von 7,6 erreicht.

In diesem Fall sind die Zylinderköpfe zu demontieren und entsprechend dem ausgemessenen Wert zu vergrößern. Die Nacharbeit wird an der Quetschkante (schräge Kante nach der Hinterdrehung) durchgeführt. Wird von dieser Kante 0,3 mm abgedreht, so ergibt sich eine Vergrößerung des Verbrennungsraumes um ca. 1 cm^3 .

Zwickau, den 4. 1. 1968

KAD Die/Lau

i. V.
Schneider
Leiter des Vertriebes

i. V.
Hertel
Leiter des Kundendienstes